

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege
des Landes Nordrhein-Westfalen

" LAG FW NRW o Kronenstraße 63-69 o 44139 Dortmund "

An die
Präsidentin des Landtages NRW
Frau Regina van Dinther
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

Der Vorsitzende

Kronenstraße 63-69, 44139 Dortmund
Telefon: (0231) 5483-245
Telefax: (0231) 5483-189
E-Mail: lagfw@awo-ww.de

Ihr Zeichen

Ihr Nachricht vom

Aktenzeichen

Diktatzeichen

Datum

20.11.2009

„Der Altersdiskriminierung entgegenwirken - Partizipation fördern und soziale Benachteiligung abbauen“

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Sachverständigengespräch am 26.11.2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

herzlichen Dank für die uns eingeräumte Möglichkeit, zu dem oben genannten Antrag Stellung zu nehmen.

Wir sehen in der aufgegriffenen Thematik eine hohe Verantwortung, der wir gemessen an dem gesellschaftlichen Stellenwert von Diskriminierung in Form einer Beantwortung von Einzelfragen nicht entsprechen können.

Diskriminierung aufgrund des Alters kann alle Menschen treffen, also jede Altersgruppe. Kinder und Jugendliche, mittlere Generationen ebenso wie ältere.

Dies insbesondere dann, wenn Normierungen, Regelungen oder Anforderungen alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandeln. In der Wirkung ergibt sich eine strukturelle Diskriminierung für bestimmte Teilgruppen. Auch Regelungen, Normierungen für bestimmte Teilgruppen diskriminieren, nämlich die dann eingeschlossenen.

Bezogen auf den vorgelegten Fragenkatalog hätten wir in der Bewertung zu unterscheiden, ob jede empfundene Schlechterstellung alter Menschen zwangsläufig eine Diskriminierung darstellt in dem Sinne, dass gezielt legitime Ansprüche dieser Menschen alleine aufgrund ihres Alters verletzt werden.

/...

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Dies bedarf einer soliden Recherche gesetzlicher Grundlagen wie z. B. des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, „altersbedingter Benachteiligung in Erwerbsleben“ und vieles mehr.

Wir regen an, den wissenschaftlichen Dienst des Landtages mit der Grundlagenarbeit zu beauftragen, damit diese gesellschaftsrelevante Diskussion auf einer sicheren Ausgangsbasis begonnen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Altenbernd